



Kurzarbeit zu den Themen „Politische Werbung im geteilten Deutschland“ und „Wiedervereinigung“ (Lernbereich 10.1)

Stand: März 2024

Jahrgangsstufe	10
Fach	Geschichte
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Politische Bildung, Werteerziehung
Zeitraumen	30 Minuten
Grundlage	4 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material	Angabenblatt

Kurzarbeit zu den Themen

„Politische Werbung im geteilten Deutschland“ und „Wiedervereinigung“

1. Die friedliche Revolution 1989 in der DDR war nicht die erste Revolution in der deutschen Geschichte. Nennen Sie zwei weitere Beispiele für Revolutionen in Deutschland und datieren Sie diese. (4 BE)

2. Für ein digitales Glossar zur friedlichen Revolution 1989 in der DDR benötigen Sie eine Definition des Begriffs „Volkssouveränität“. Dafür nutzen Sie verschiedene Angebote, u. a. das Grundgesetz oder auch ein KI-Programm. Beurteilen Sie, welche der folgenden Formulierungen am treffendsten ist. (5 BE)
 - A: Volkssouveränität ist, wenn Wahlen stattfinden.
 - B: Volkssouveränität bedeutet, dass alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht.
 - C: In Demokratien wird die Volkssouveränität oft durch Wahlen und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an politischen Prozessen umgesetzt.
 - D: Volkssouveränität: Bürgerinnen und Bürger wählen ihre Vertreter in die Legislative, die Gesetze erlässt. Die Exekutive setzt diese Gesetze um und die Judikative überprüft deren Verfassungsmäßigkeit.

3. Politische Werbung tritt häufig im Zusammenhang mit Wahlen auf – so auch in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR in den 1980er-Jahren. Vergleichen Sie im Anschluss an eine knappe Analyse M 1 und M 2 (s. nächste Seite). (12 BE)

4. Anlässlich des Todes von Michael Gorbatschow im August 2022 äußerten sich viele Politikerinnen und Politiker. Erläutern Sie unter Einbeziehung der folgenden Zitate Gorbatschows Bedeutung hinsichtlich der Ursachen und Folgen der Wiedervereinigung! (9 BE)
 - A: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier: „Ich verneige mich vor einem großen Staatsmann. Deutschland bleibt ihm verbunden, in Dankbarkeit für seinen entscheidenden Beitrag zur deutschen Einheit, in Respekt für seinen Mut zur demokratischen Öffnung und zum Brückenschlag zwischen Ost und West [...].“
 - B: Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göhring-Eckhardt: „Ohne Michail Gorbatschow wären die friedlichen Revolutionen in den Ländern des Ostblocks, bei uns, so nicht denkbar gewesen.“
 - C: EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen: „Er spielte eine entscheidende Rolle bei der Beendigung des Kalten Krieges und dem Fall des Eisernen Vorhangs. Er ebnete den Weg für ein freies Europa. Dieses Vermächtnis werden wir nie vergessen.“

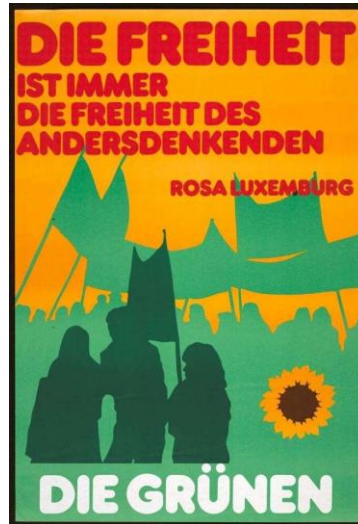
Die Zitate wurden den folgenden Nachrichtenseiten entnommen:
<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/gorbatschow-tot-reaktionen-100.html> und
https://rp-online.de/politik/ausland/tod-von-michail-gorbatschow-reaktionen-in-zitaten_aid-76008755
 [Stand: 12. Dezember 2023].

M 1 Werbung für die Volkskammerwahlen 1986



Quelle: © Sammlung DDR Museum, Berlin.

M 2 Wahlwerbung der Parteien SPD, Die Grünen und CDU zu den Bundestagswahlen in der Bundesrepublik Deutschland 1983



Textzeile unten:

Deutschland braucht wieder einen Bundeskanzler, der es packt. Hans-Jochen Vogel.

Quellen: Die Plakate von SPD und den Grünen finden sich auf <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/C7KUDVR7US7SZ5ZNGQF3ELGPOSC4P3TX> [Stand: 07.11.2023], Lizenz CC BY 3.0 DE.
Das Plakat der CDU findet sich auf der Seite <https://wahl.tagesspiegel.de/2017/zeitreise/1983/cdu-plakat> [Stand: 7. November 2023], Lizenz: CC-BY-SA 3.0 DE.

Hinweise

Bei der Bewertung muss die **Darstellung** – d. h. eine schlüssige, kohärente Gedankenführung, ein verständlicher, auch sprachlich korrekter Ausdruck und die richtige Verwendung von Fachterminologie – angemessen berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird in der vorliegenden Prüfungsaufgabe erwartet, dass die Antworten in ganzen Sätzen erfolgen.

Aufgabe 1: Die Aufgabe erwartet, **Grundlegende Daten** zu Revolutionen in Deutschland zu früheren Lernbereichen (8.2 und 9.1) zu kennen.

Aufgabe 2: Die Aufgabe lässt die Schülerinnen und Schüler im **Rahmen einer konkreten Anwendungssituation** Definitionen eines Grundlegenden Begriffs beurteilen. Dadurch, dass der Begriff „Volkssouveränität“ hier nicht nur – wie in der Kompetenzerwartung zur Sachkompetenz in Lernbereich 8.1 – erläutert werden muss, zeigt sich die Progression im Lauf der Mittelstufe.

Aufgabe 3: Leistungserhebungen im Fach Geschichte beziehen gemäß dem zentralen Prinzip der Quellenorientierung **geeignete Materialien** ein. Dabei steht es der Lehrkraft bei der hier relevanten Kompetenzerwartung frei, welche Form der politischen Werbung sie verwendet. Entscheidend für die Auswahl des Materials ist neben der Altersgemäßheit die Eignung für die Überprüfung des konkreten Kompetenzerwerbs im Sinne der Kompetenzerwartungen des Lehrplans. Der **Operator „vergleichen“** erfordert, dass im Anschluss an die Analyse der Bildmaterialien Gemeinsamkeiten und Unterschiede der politischen Werbung in der DDR und der Bundesrepublik Deutschland herausgearbeitet werden.

Aufgabe 4: In dieser Aufgabe erläutern die Schülerinnen und Schüler **verschiedene Aussagen von Politikerinnen und Politikern** zur Bedeutung Michael Gorbatschows für die Wiedervereinigung.

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen die politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Verhältnisse in beiden deutschen Staaten. Sie nutzen ihre Erkenntnisse für die Orientierung in Geschichte und Gegenwart, um u. a. Staaten in Hinblick auf ihren diktatorischen bzw. freiheitlich-demokratischen Charakter einzuschätzen. (Orientierungskompetenz, Urteilskompetenz)
- analysieren und vergleichen Beispiele politischer Werbung aus beiden deutschen Staaten und präsentieren ihre Ergebnisse z. B. mithilfe digitaler Medien. Sie diskutieren die Funktionsweise politischer Werbung auch vor dem Hintergrund aktueller Beispiele. (Methodenkompetenz, Urteilskompetenz)
- erörtern multikausal Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der Wiedervereinigung und nutzen ihre Erkenntnisse, um die Bedeutung der Wende von 1989 für die deutsche und die europäische Geschichte zu beurteilen. (Sachkompetenz, Urteilskompetenz)

Lösungshinweise

Aufgabe 1 (4 BE, AFB I)

- Novemberrevolution 1918
- Revolution in Deutschland 1848/49

Aufgabe 2 (5 BE, AFB III)

Beurteilung, welche der Definitionen des Grundlegenden Begriffs „Volkssouveränität“ am treffendsten für ein digitales Glossar zur friedlichen Revolution 1989 in der DDR ist, z. B.:

- treffende Bezugnahme der Definition B auf das Volk als Inhaber der staatlichen Gewalt;
- richtige Betonung der Notwendigkeit von Partizipation neben Wahlen als zentrales Kriterium von Volkssouveränität in Definition C;
- zu einseitiger Fokus auf Wahlen als Ausdruck von Volkssouveränität in Definition A;
- zu starke Verknüpfung von Volkssouveränität mit Gewaltenteilung in Definition D.

Die Schülerinnen und Schüler können in ihrer Argumentation eigene Schwerpunkte setzen, sollten aber zu dem Ergebnis kommen, dass Definition B, mit Einschränkungen auch Definition C, sich am besten für das digitale Glossar eignen.

Aufgabe 3 (12 BE, AFB III)

Vergleich der politischen Werbung in der DDR (M 1) und der Bundesrepublik Deutschland (M 2) in den 1980er-Jahren im Anschluss an eine knappe Analyse:

Analyse von M 1:

- Plakat mit dem Datum der Wahl und dem Aufruf zur Abgabe „unsere[r] Stimme“ für die Einheitsliste als Appell an das sozialistische Kollektiv;
- Darstellung glücklicher Menschen aus der Gesellschaft der DDR aus verschiedenen Lebensbereichen als Einheit;
- schlagwortartige Nennung allgemeiner Wahlversprechen.

Analyse von M 2:

- Wahlwerbung dreier verschiedener Parteien mit unterschiedlichen Wahlkampfthemen, z. B. allgemein gehaltene Wahlversprechen, Plädoyer für Partizipation und Meinungsfreiheit sowie konkrete Ankündigung;
- Konkurrenz von Spitzenkandidaten, etwa des Bundeskanzlers und seines Herausforderers.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede:

- Bezug zu anstehenden Wahlen, Appellcharakter und mitunter allgemein gehaltene Wahlversprechen sowohl bei M 1 als auch bei M 2;
- in M 1 Charakter der Wahlen als Zustimmung zu einer Einheitsliste und somit zum SED-Regime;
- in M 2 offenes Werben verschiedener Parteien und Spitzenkandidaten um Wählerstimmen zur Bestimmung der künftigen Machtverteilung im Deutschen Bundestag als Ausdruck echter Volkssouveränität.

Aufgabe 4 (9 BE, AFB II)

Erläuterung der Bedeutung Gorbatschows hinsichtlich der Ursachen und Folgen der Wiedervereinigung unter Einbeziehung der Zitate, z. B.:

- Gorbatschow als „große[r] Staatsmann“, zentrale Bedeutung für den politischen Wandel;
- Bedeutung Gorbatschows hinsichtlich der Ursachen der Wiedervereinigung: politischer Wandel durch Glasnost und Perestroika, „friedlichen Revolutionen“ in Ländern des Ostblocks (Zitat B), Druck auf das SED-Regime zur „demokratischen Öffnung“ (Zitat A);
- Bedeutung Gorbatschows hinsichtlich der Folgen der Wiedervereinigung: Ende des Kalten Krieges, „Brückenschlag zwischen Ost und West“ (Zitat A), Entstehung eines „freie[n] Europa[s]“ (Zitat C).